

Jahresbericht 2016



Bericht des Präsidenten



David Fehr
Präsident Gesundheitsnetz 2025


Das Gesundheitsnetz 2025 ist eine in der Schweiz einzigartige Plattform, welche verschiedene Akteure einer Gesundheitsregion zusammenbringt. Der aktive Austausch und die gezielte Vernetzung waren auch 2016 im Zentrum der Vereinsaktivitäten. Zusätzlich haben wir das erste Werkstattgespräch erfolgreich getestet. Vertreterinnen und Vertreter öffentlicher Organisationen können sich an den Werkstattgesprächen zu von ihnen gewählten Themen in einem kleinen, vertraulichen Rahmen mit Fachpersonen aus dem GN2025 austauschen. Die Veranstaltung wird ergebnisoffen und ohne Protokoll geführt. Sie dient EntscheidungsträgerInnen, sich mit Hilfe von Erkenntnissen und Erfahrungen der Fachleute im GN2025 eine Meinung zu Aspekten der Zürcher Gesundheitsversorgung zu bilden. Weitere Werkstattgespräche sind geplant.

Im abgelaufenen Jahr haben wir auch die Forschungskooperation mit der Universität St. Gallen (Prof. Dr. Matthias Mitterlechner) weitergeführt. Daraus resultierten bereits wertvolle Inputs für unsere Vereinsentwicklung. Die Zusammenarbeit wird auch im kommenden Jahr im Sinne einer Reflexions- und Innovationspartnerschaft fortgesetzt. Inhaltlich geht es um die gemeinsame Reflexion der kommunikativen Voraussetzungen für die Entwicklung innovativer Versorgungsnetzwerke in einer urbanen Region.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern des Vorstands und allen Mitgliedern des Vereins, die sich engagiert und unentgeltlich in den Dienst der Weiterentwicklung der integrierten Gesundheitsversorgung der Region Zürich gestellt haben.

Verein




Das Gesundheitsnetz 2025 fördert die Vernetzung von Akteuren, neue Zusammenarbeitsformen sowie innovative Angebote im Zürcher Gesundheitswesen. Damit will der Verein die patientenorientierte, integrierte Gesundheitsversorgung in der Region Zürich stärken. 

Mitglieder




Im Berichtsjahr trat der SBK, Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Sektion Zürich, Glarus, Schaffhausen wegen mangelnder Personalkapazitäten aus dem Verein aus.

Neu ist die Stadt Zürich mit fünf Dienstabteilungen des Gesundheits- und Umweltdepartements vertreten. Dabei sind die Alterszentren und die Pflegezentren der Stadt Zürich, die städtischen Gesundheitsdienste, sowie die beiden Stadtpitäler Waid und Triemli. Auch neu dabei ist die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich. 

Vorstand




Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr wieder vier Mal. Neben den üblichen Vereinsgeschäften stand die Umsetzung der Strategie – insbesondere die Vorbereitung und Umsetzung der Vernetzungsanlässe – im Vordergrund. Ausserdem beschäftigte sich Präsident und Vorstand mit dem Wechsel des Sekretariats. 

Sekretariat



Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde das Sekretariat (Arbeitspensum 25 Prozent) an das Vereinsmitglied Zürcher Diabetes-Gesellschaft Zürich (ZDG) übertragen.

Bis zur Übergabe an die ZDG führte die Ärztesgesellschaft Zürimed das Sekretariat unseres Vereins seit dessen Gründung. Wir danken Marie-Louise Bumbacher als deren Vertreterin ganz herzlich für ihre Aufbauarbeit und die stets qualitativ hochstehenden Leistungen. Sie hat das Sekretariat immer umsichtig und vorausschauend geführt. Da sie im Frühjahr 2017 in den wohlverdienten Ruhestand geht, wünschen wir ihr für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute, viele spannende Reisen, anregende Literatur und dass sie ihre Entdeckungslust noch lange geniessen kann. 

Fachmitarbeit



Die Fachmitarbeit für den Verein gewährleistet weiterhin Claudia Farley, Stabsmitarbeiterin des Gesundheits- und Umweltdepartementes der Stadt Zürich (Arbeitspensum 15 Prozent). Claudia Farley unterstützt den Vorstand massgeblich in der operativen Umsetzung. Sie stellt unter anderem auch zusammen mit dem Sekretariat sicher, dass unsere Veranstaltungen reibungslos ablaufen.

Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihr grosses Engagement und ihre Effektivität.

Werkstattgespräch



Im April 2016 wurde das erste Werkstattgespräch des GN2025 durchgeführt. Dieses fand unter dem Thema «Gesundheitsversorgung in der Stadt Zürich: Wie gut finden sich die Zürcherinnen und Zürcher darin zurecht?» mit Stadträtin Claudia Nielsen, Vorsteherin GUD, statt. Es nahmen 12 VertreterInnen des GN2025 teil, um im vertraulichen Rahmen mit der Stadträtin zu diskutieren. Der moderierte Austausch zur Meinungsbildung wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt und das Format des Werkstattgesprächs als hilfreich beurteilt.

Kommunikation



Im Berichtsjahr wurden zwei **Newsletter** (Juni, Dezember) verfasst und an rund 600 Adressaten verschickt. In der Zürcher Ärztezeitung sind zweimal Beiträge des Vereins erschienen.


Die Website www.gn2025.ch wurde leicht überarbeitet. Das Sekretariat macht laufend Updates, sei dies im Mitgliederbereich mit Vereinsdokumenten oder seien dies allgemeine Informationen über den Verein und seine Aktivitäten.

Vernetzungsanlässe



Es fanden zwei Vernetzungsanlässe für die Mitglieder des GN2025 statt. Diese wurden zusammen mit Vertretungen aus dem GN2025 und Inger Schjold (Prozess und Moderation) organisiert. Eine Spurguppe aus wechselnden Vereinsmitgliedern half jeweils bei der inhaltlichen Vorbereitung und der Auswertung mit. An beiden Anlässen waren jeweils rund fünfzig Teilnehmende dabei, meist VertreterInnen aus den Mitgliedorganisationen, welche sich zu den aktuellen Themen vernetzen wollten.

Der Anlass im Frühling 2016 zum elektronischen Patientendossier (ePD) wurde von Susanna Marti-Calmell (GD Zürich) und Christina Brunnschweiler (Spitex Zürich) mitorganisiert. Im ersten Referat wurde über den aktuellen Stand der einheitlichen Einführung des ePD im Kanton Zürich berichtet. Dann wurde aufgezeigt, wie das ePD funktioniert und welche Vorteile und möglichen Herausforderungen damit verbunden sind. In der anschliessenden Fragerunde wurden Themen wie Datenschutz, Zusammenarbeit und Finanzierbarkeit diskutiert.

Der Anlass im Herbst 2016 wurde von Linda Stoll (SRK Zürich) und Orsola Vettori (Spital Zollikerberg) mitorganisiert. Ziel war der Austausch über die Gesundheitsversorgung von Migrantinnen und Migranten in Zürich. Zwei Präsentationen zur Gesundheitsversorgung in Zürich von Asylsuchenden und von «Sans-Papiers» waren ein spannender Einstieg ins Thema. Der Beitrag über transkulturelle Kompetenzen zeigte auf, weshalb der professionelle Umgang mit Diversität heute in der Gesundheitsversorgung wichtig ist und was transkulturelle Kompetenz im Berufsalltag bedeutet. 



Mitgliederversammlung



Als Gastgeber der siebenten Mitgliederversammlung des GN2025 fungierte wieder das Careum. Rund 50 Personen nahmen an diesem Anlass teil, um ihre Organisation oder ein Projekt zu vertreten. David Fehr, Präsident des Vereins, führte wie immer sicher durch die Mitgliederversammlung. Die statutarisch vorgeschriebenen Wahlen wurden durchgeführt, Vorstand und Präsident wurden wiedergewählt; neu wurde Andreas Kron, Geschäftsführer der Zürcher Diabetes-Gesellschaft, in den Vorstand gewählt. Auf den offiziellen Teil folgte die Preisverleihung des Projektwettbewerbs 2016. Den Abschluss gestaltete Urs Zandoni (Leiter Integrierte Versorgung und eHealth, Gesundheitsdepartement Kanton Aargau) mit dem Referat «Mehr Eigenverantwortung der Patienten – Pflicht oder Überforderung?».



Projektwettbewerb



Im 2016 wurden zwölf Projekte eingereicht, welche von der Jury anhand der Kriterien Patientennutzen, Vernetzung, Innovation und Effizienz beurteilt wurden. Die Jury bestand aus sechs Personen: Patrick Holzer (Präsident der Jury, santémed, Zürich-Wiedikon), John Fröhlich (VSZA), Susanna Marti-Calmell (GD Zürich), Silvia Wigger (SRK Zürich), Luca Emmanuele (CSS), und Karin Meier-Bohrer (Gemeinderätin Zürich). Das Projekt «mind the gap» von Spitex Zürich und der Psychiatrisch Psychologischen Poliklinik Zürich wurde ausgezeichnet und hat damit den Preis von CHF 10'000 gewonnen. Zusätzlich nominiert wurde das Projekt «Klartext» vom Büro für Leichte Sprache, Pro Infirmis Zürich.



Forschung/ Strategische Begleitung



Die Forschungsk Kooperation mit Prof. Dr. Matthias Mitterlechner von der Universität St. Gallen wurde abgeschlossen und wird im Sinne einer Reflexionspartnerschaft weitergeführt. Matthias Mitterlechner unterstützt mit seinen Erkenntnissen weiterhin die Weiterentwicklung des GN2025. Im 2016 fanden zwei Treffen mit ihm und VertreterInnen aus dem Vorstand statt, um zentrale Fragestellungen der integrierten Versorgung im Raum Zürich gemeinsam zu bearbeiten. ▶

Finanzen



Durch Mitglieder und Gönner standen dem Verein im vergangenen Jahr CHF 89'000.– zur Verfügung. Dank der weiterhin umsichtigen Ausgabenkontrolle konnte der budgetierte Ausgabenüberschuss fast punktgenau eingehalten werden.

Das Budget 2017 geht von Mitglieder- und Gönnererinnahmen von CHF 88'000.– und Ausgaben von CHF 98'500.– aus. Diese Ausgaben schliessen die Fachmitarbeit, die Führung des Sekretariats und die Durchführung von Veranstaltungen inkl. des Projektwettbewerbs mit ein.

Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 10'500.–, welcher angesichts eines Eigenkapitals von über CHF 184'000.– ohne weiteres verkraftet werden kann; der Verein will bekanntlich kein Kapital anhäufen.

BILANZ per 31. Dezember 2016

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
	CHF	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN				
Kasse	277.05		31.25	
Bank	225'693.50		178'614.80	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'000.00		6'786.20	
Total Aktiven	236'970.55		185'432.25	
PASSIVEN				
Kreditoren		51'950.80		
Passive Rechnungsabgrenzung		10'215.00		610.20
Vereinskapital		184'822.05		165'452.45
Total Passiven		246'987.85		166'062.65
AUFWANDÜBERSCHUSS 2016	10'017.30			
ERTRAGSÜBERSCHUSS 2015			19'369.60	

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
AUFWAND						
Fachmitarbeit & Sekretariat						
Fachmitarbeit C. Farley (15%)	20'000.00		20'000.00			
Sekretariat (25%)	38'738.50		30'200.00		29'978.50	
Sonstiger Betriebsaufwand	2'584.95		1'300.00		1'043.35	
Total Fachmitarbeit & Sekretariat	61'323.45		51'500.00		31'021.85	
Aufwand Aktivitäten						
Ressort Kommunikation	2'938.45		5'000.00		5'369.70	
Ressort Strategie	14'702.20		12'500.00		11'108.45	
Ressort Veranstaltungen und Vernetzung	20'053.20		25'000.00		10'141.00	
Reserve			5'000.00			
Total Aufwand Aktivitäten	37'693.85		47'500.00		26'619.15	
Total Aufwand	99'017.30		99'000.00		57'641.00	
ERTRAG						
Mitgliederbeiträge		79'000.00		79'000.00		67'000.00
Gönnerbeiträge GD		10'000.00		10'000.00		10'000.00
Zinsertrag						10.60
Total Ertrag		89'000.00		89'000.00		77'010.60
AUFWANDÜBERSCHUSS 2016		10'017.30		10'000.00		
ERTRAGSÜBERSCHUSS 2015					19'369.60	

Verein Gesundheitsnetz 2025

Mitglieder*

- > AerzteGesellschaft des Kantons Zürich
- > Alterszentren der Stadt Zürich
- > Arud, Zentren für Suchtmedizin
- > Ärztefon AG
- > Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- > Careum Stiftung
- > CSS Kranken-Versicherung AG
- > Dialog Ethik
- > mediX zürich
- > palliative zh+sh
- > Pflegezentren der Stadt Zürich
- > physio zürich-glarus
- > Pro Infirmis Zürich
- > Pro Senectute Kanton Zürich
- > Sanacare AG
- > santémed Gesundheitszentren AG (vorher SWICA Gesundheitsorganisation)
- > Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Zürich
- > Spitex Zürich
- > Städtische Gesundheitsdienste, Stadt Zürich
- > Stadtspital Triemli, Zürich
- > Stadtspital Waid, Zürich
- > Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
- > Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule
- > Universitäts-Spital Zürich
- > Verband Stadtzürcher Apotheken
- > Verein Hausärzte Stadt Zürich
- > zmed AG
- > Zürcher Diabetes-Gesellschaft

Gönner*

- > Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

Vorstand*

- > **David Fehr**, Präsident, Geschäftsführer Arud, Zentren für Suchtmedizin
- > **Christina Brunnschweiler**, CEO Spitex Zürich Limmat
- > **Luca Emmanuele**, Leiter Integrierte Versorgung CSS Versicherung Luzern, Mitglied des Kaders
- > **Patrick Holzer**, Leiter santémed Gesundheitszentrum Zürich-Wiedikon, Vorstandsmitglied VHZ, Hausarzt
- > **Rainer Hurni**, Vizepräsident, Mitglied und delegierter Vertreter Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed), Vorstandsmitglied AerzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ), Hausarzt
- > **Andreas Kron**, Geschäftsführer Zürcher Diabetes-Gesellschaft
- > **Renate Monego**, Direktorin der Pflegezentren der Stadt Zürich, Mitglied der Geschäftsleitung GUD
- > **Florian Rajki**, Leiter Marketing UniversitätsSpital Zürich (USZ)
- > **Orsola Vettori**, Spitaldirektorin Spital Zollikerberg, VZK-Mitglied
- > **Ilka Wilharm**, Vorstandsmitglied Verband Stadtzürcher Apotheken

- > **Claudia Farley**, Fachmitarbeit GN2025
- > **Andreas Kron**, Sekretariat GN2025

* Für Kontaktpersonen und -adressen wenden Sie sich bitte an das [Sekretariat des Gesundheitsnetzes 2025](#).

REVISIONSBERICHT

zur Rechnung 2016 des Gesundheitsnetzes 2025

Die unterzeichnete Revisorin prüfte am 27. März 2017
im Sekretariat des Gesundheitsnetzes 2025
die Rechnung 2016 des Gesundheitsnetzes 2025.

Die ausgewiesenen Saldi stimmen mit den Büchern überein.
Stichprobenweise wurden mehrere Konti im Detail eingesehen.
Das ausgewiesene Vermögen ist in vollem Umfang belegt.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung 2017, die Rechnung 2016
des Gesundheitsnetzes 2025 zu genehmigen.

Die Revisorin



Barbara Kobel Pfister
Hammerstrasse 60, 8032 Zürich

Zürich, 27. März 2017



Impressum

*Herausgeber:
Redaktion:
Design:
Fotos:
Erscheinungsweise:*

*Gesundheitsnetz 2025
sekretariat@gn2025.ch
Karin Brüning
Ilka Wilharm
Jährlich*